

# Wahlbriefumschlag <sup>1)</sup>

(Darstellung verkleinert und schematisch)

## Vorderseite

Ausgabestelle: .....  
(Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, Ort)

Wahlschein Nr.: .....

Wahlbezirk: ..... <sup>2)</sup>

entgeltfrei ausschließlich bei Beförderung durch die Deutsche Post <sup>3)</sup>

**Wahlbrief**  
An <sup>4)</sup>

## Rückseite

In diesen Wahlbriefumschlag  
legen Sie bitte ein: <sup>5)</sup>

1. den **Wahlschein**  
und
2. den **verschlossenen blauen** Stimmzettelumschlag  
mit dem darin befindlichen Stimmzettel.

Sodann diesen Wahlbriefumschlag zukleben.

Den Wahlbrief so **rechtzeitig** versenden, dass er spätestens am  
Wahltag bis 18.00 Uhr bei dem auf der Vorderseite angegebenen  
Empfänger **eingeht!** Der Wahlbrief kann dort auch  
abgegeben werden.

Die Versendung durch die Deutsche Post innerhalb  
der Bundesrepublik Deutschland ist  
unentgeltlich.

<sup>1)</sup> **Muster nach Anlage 10 zu § 27 Abs. 3, § 38 Abs. 4 EuWO.**

**Größe** mind. ca. DIN B 6, **empfohlen** ca. DIN C 6/5, max. Kompaktformat (E- Mail LWL an WL Nr. 02 vom 30.12.2013); Farbe (**hell**)rot; mit Klebeverschluss.

Der Wahlbriefumschlag ist **automationsgerecht** zu gestalten (insbesondere sind Farbton, Papier und Codierzone zu beachten); siehe [Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“](#) im Internet unter [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de) (Suchbegriff: [Automationsfähige Briefsendungen](#) >).

Im Vorfeld sollten die Sendungen mit dem jeweils zuständigen Automationsbeauftragten Brief (ABB) der Deutschen Post AG abgestimmt werden (siehe Fußnote 3). **Ein Testlauf im Briefzentrum ist zu empfehlen.**

**Ausführliche Hinweise zum Briefversand bei Wahlen** siehe [Broschüre der Deutschen Post](#) unter [www.deutschepost.de/wahlen](http://www.deutschepost.de/wahlen).

<sup>2)</sup> Wahlschein Nr. oder Wahlbezirk müssen von der Ausgabestelle angegeben werden.

<sup>3)</sup> Angabe „Deutsche Post“ entsprechend der amtlichen Bekanntmachung nach § 4 EuWG i.V.m. § 36 Abs. 4 BWG. Die Vorgaben der Deutschen Post für **Maschinenlesbarkeit des Freimachungsvermerks** (Größe, Rahmenstärke, Anordnung des Textes) sind zu beachten. Broschüren, Vorgaben für die Gestaltung, Vorlagen und Muster im Internet unter [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de) (Suchbegriff: [Werbeantwort](#) >). Die **textliche Abweichung** gegenüber dem Muster nach Anlage 10 EuWO berücksichtigt diese Vorgaben.

<sup>4)</sup> **Vollständige** Anschrift der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, bei der der Wahlbrief nach § 59 Abs. 2 EuWO eingehen muss. Die Anschrift ist von der Ausgabestelle **maschinenlesbar** einzusetzen (siehe auch Fußnote 1).

<sup>5)</sup> oder: „In diesen Wahlbriefumschlag müssen Sie einlegen.“ (vgl. Anlage 10 EuWO).